

Unsere Leistungsbilanz

Mehr als 10.000 Abzeichen (Seepferdchen-, Jugendschwimm- und Rettungsschwimmabzeichen) hat die DLRG Ortsgruppe Sulzbach bisher ausgestellt. Tausende Nichtschwimmer¹ haben bei uns gelernt, ihre erste Bahn zu schwimmen. Die genauen Zahlen lassen sich leider nicht mehr ermitteln, da uns insbesondere aus den frühen Jahren unseres Bestehens keine Aufzeichnungen vorliegen.



Allein in den letzten zehn Jahren wurden weit über 600 Seepferdchen und über 1.100 weitere Abzeichen ausgestellt. Darüber hinaus wurden in den Jahrbüchern des Landesverbands Saar seit 1968 insgesamt mehr als 6.500 Deutsche Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen für die Ortsgruppe Sulzbach verzeichnet.



Unsere Landesmeister 1989:
Marc Arand und Miriam Obermann

Weitere Eckdaten unserer Tätigkeit: Im Wasserrettungsdienst wurden **über 10.000 Wachstunden** geleistet. Im Rettungssport konnten wir **mehr als 60 Medaillen** auf Landesmeisterschaften sowie dutzende Medaillen auf Bezirksebene gewinnen.

Grundlage für diese positive Bilanz sind die insgesamt **über 25.000 Übungsstunden**, die unsere Gruppenleiter und Helfer¹ leisteten. Aktuell werden jeden Montag 10 – 12 Übungs- und Kursstunden durch 17

Trainer¹ mit insgesamt etwa 140 – 160 Teilnehmern erbracht.

Unsere Ausbilder¹ sind jedoch nicht nur in der praktischen Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung tätig, auch die **umfangreiche theoretische Ausbildung** gehört dazu. Das breite Spektrum erfordert eine große Einsatzbereitschaft von den Ausbildern. Die Theorie reicht von den Baderegeln, weiter über die Schwimm- und Rettungstechniken sowie der Tauchphysik bis hin zur Ersten Hilfe- und Sanitätsausbildung. Ausbilder unserer Ortsgruppe vermitteln ihr Wissen außerdem in verschiedenen Lehrgängen des Landesverbands (z.B. in der Ausbildung zum Taucher, Bootsführer, Kampfrichter, Wachgänger oder Übungsleiter).

Zu den umfangreichen Theoriestunden kommen außerdem weitere **unzählige Stunden im Bereich Organisation und Verwaltung** hinzu. Die geleisteten Stunden in diesen beiden Bereichen haben wir nicht statistisch erfasst, aber soviel ist sicher: Der Zeitaufwand kann enorm werden!

Unser Dank gilt daher allen ehrenamtlichen Helfern¹.

¹ Die verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein. Auf die Verwendung beider Geschlechtsformen wird lediglich mit Blick auf die bessere Lesbarkeit des Textes verzichtet.